

Zwey und Siebenzig-Jähriges Lebens-
und Sterbens-Ziel /

Nach Anzahl des 72. Jahres / in welchem nach Gottes
gnädigem Willen und Wolgefallen der weiland

Durchläuchtigste / Hochgeborne Fürst
und Herr / Herr

Johann = Georg

Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg /
des H. Römischen Reichs Erk-Marschall und Chur-
Fürst / Land-Grav in Düringen / Marggraf zu Meis-
sen / auch Ober- und Nieder-Lausitz / Burggraf zu
Magdeburg / Graf zu der Marck und Ravensberg /
Herr zum Ravenstein /

Aus diesem elenden Jammerthal durch den zeitlichen Todt
der Seelen nach in den ewigen Himmels-Saal ab- und
eingeführet worden /

In 72. Teutschen Strophen auff das Ihr. Churfl. Durchl.
bey Dero. Lebens-Zeit Christlich wolgeföhrete und
nunmehr im Todte recht practicirte Symbolum :

Scopus vitæ meæ CHRISTUS,
Christus ist meines Lebens Ziel /
einfältig gerichtet und zugerichtet

Durch

M. D. P.

Leipzig /

In der Ritzschischen Druckererey daselbst.

Anno 1657.

25.

Der Durchlächtigsten/ Hochgebornen
Fürstinnen und Frauen/ Frauen

Magdalenen Sibyllen/

Herzogin zu Sachsen / Jülich / Cleve und
Berg / Churfürstl. Frau Wittwen/ Geborner Marggrä-
fin zu Brandenburg / Herzogin zu Preussen/ Landgräfin in Düs-
ringen / Marggräfin zu Meissen/ auch Ober- und Nieder-
Lausitz / Burggräfin zu Magdeburg/ Gräfin zu
der Marck und Ravensberg/ Frauen zum
Ravensstein/ 2c.

Meiner gnädigsten Churfürstin und
Frauen:

Ihr Hochgeborne Frau/ send nicht so sehr betrübet
Umb eure Kron und Haupt / das Christum hat ge-
liebet

Als seinen Zweck und Ziel / drumb nahm Er Ihn
zu sich /

Da sollt Ihr künfftig auch bey Ihm seyn ewiglich.

E. Churfl. Durchl.

gehorsambster
unterthänigster

M. David Peck.



Vmb dich/ HErr Jesu Christ/ kan ich es nicht verschulden/
Dass Du mich hast gebracht nach deinen großen Hulden
Zur hohen Alters Gnad/ denn Du warst traun mein
Zweck/

Und meines Lebens Ziel/ eh mich der Todt nahm weg.
Ohn dich/ HErr Jesu Christ/ hab' Ich nicht können sterben.
Bin ich gestorben nu/ kont' Ich doch nicht verderben/
Denn auf Dich war gericht des Lebens Zweck und Ziel/
Drumb/ da Ich starb/ Ich nicht in Todt sanck' und hinfiel.

Nach Dir/ HErr Jesu Christ/ stund alle mein Vertrauen/
Eh zu mir kam der Todt/ drum konte mir nicht grauen
Fürm Todt und Todes Angst/ denn auf Dich war gericht
Mein Lebens Zweck und Ziel und Herzens Zuversicht.

Getreuer Jesu Christ/ Ich bin getreu verblieben
An Dir/ als meinem Ziel/ drum hast Du mich geschrieben
Ein in das Lebens Buch/ und mir gegeben nu
Des Lebens schöne Kron' / und mich gebracht zur Ruh.

O Mein HErr Jesu Christ/ Du warest in dem Leben/
Ja im Tod' auch mein Ziel/ drum hast du mir gegeben
Im Todt das Leben nu / das Leben/ so da heist
Ein Leben ewiglich/ dafür seyst Du gepreist.

Todt/ ie du lieber Todt/ wie hastu wol gespielet
Mit mir/ du hast mich nu/ worauf Ich stets gezielet/
Geführt zum rechten Ziel/ zum HErrn Jesu Christ/
Der meines Lebens Zweck allzeit gewesen ist.

Treu und beständiglich hab' Ich stets ausgehalten/
Bis in den Todt hinein/ drum must' Ich gleich erkalten

Zehund in meinem Todt/hats mir doch nicht geschadet:
 Denn Ich zum Lebens-Ziel den HErrn JESum hatt'.
ES war der HErr Christ mein Ziel/ mein Heyl und Leben/
 Als Ich noch lebte hier. Nun bin ich zwar gegeben
 Dem Todt in seinen Schlund: doch bleibt zu aller Zeit
 Christus mein Zweck und Ziel auch in der Himmels-Freud.
Solang Ich lebte noch/mein Lebens-Ziel stets hiesse
 Der HErr JESus Christ/drumb Ich von Ihm nicht liesse
 Auch mitten in dem Todt/ Er blieb' und war mein Zweck/
 Nachdem Ich wanderte den rechten Himmels-Weg.
Glück über alles Glück ist mir nun wiederfahren/
 Ich bin gewandert fort bey meinen grauen Haaren
 Ins schöne Himmels-Zelt / dahin war stets mein Ziel/
 Da hab' Ich Herrligkeit/da hab' Ich Freude viel.
Nach Dir/HErr JESu Christ/stund' alle mein Verlangen/
 Darumb / ob Ich gleich war mit Todes-Angst umbfangen/
 Hatt' es doch keine Noth/denn Du gewesen bist
 Mein Lebens-Zweck und Ziel zu all' und ieder Frist.
Alein auf dich/HErr Christ/hab' Ich zu allen Zeiten
 Mein' Hoffnung ganz gesetzt/drumb kont' ich mich bereiten
 Zum Sterbe-Stündelein mit frölichem Gemüth/
 Das Du/mein Lebens-Ziel/verliehen mir in Fried.
Der stirbet nicht/wer stirbt in einem wahren Glauben/
 Das war mein bester Trost/den mir nicht konte rauben
 In meiner Todes-Angst das Teufflich' Hellen-Heer/
 Denn Du/mein Lebens-Ziel/ HErr JESu/bist vielmehr.
EIn fromm und Christlich Herz mit nichten kan verderben/
 Denn JESus ist sein Ziel/obs gleich muß zeitlich sterben.
 Darum/HErr JESu Christ/im Tod Ich nicht verdarb/
 Dieweil Du warst mein Ziel/ob Ich gleich zeitlich starb.
Nun bin/Gott Lob und Danck/ich aller Angst entgangen/
 Damit im Lebens-Lauff ich war genung umbfangen/

Du

Du hast/ HErr Jesu Christ/ als meines Lebens Ziel/
Mir in dem Freudenreich beschert der Freude viel.

JOHANNES war der Nam' am ersten mir gegeben/
Huld und Genadenreich bedeutet solches eben.

HErr Jesu/ weil Du warst mein Lebens Zweck und Ziel/
Hab' Ich im Tode nun erlangt der Gnade viel.

O Bich dem Tode gleich nicht kont' allhier entgehen/
Kont' es gefährlich doch mit mir mit nichten stehen
Zu der Stund' / da Ich starb / denn Jesus Christus war
Mein Lebens Zweck und Ziel im Tode ganz und gar.

HAb Ich nicht allezeit für meinen Zweck geachtet
Den HErrn Jesum Christ/ drum ob mir gleich verschmachtet
Die Lebens Kräfte gar/ als mich hinnahm der Todt/ (tet
War Christus doch mein Ziel/ drum hatt' es keine Noth.

An meinem HErrn Christ hab' Ich wie eine Klette
Behangen allezeit/ ja auf dem Todes Bette
Ließ Ich von Ihm nicht ab/ auf Ihn ich stets gezielt/
Drum mitten in dem Tod' ich keinen Todt gefühlt.

Nichts hatt' an mir der Todt/ er konte mir nicht schaden/
Es hat der HErr Christ erlöset mich aus Gnaden
Vom Teufel/ Hell und Todt/ drum hielt' ich auf Ihn viel/
Er war mein Lebens Zweck/ Er war mein Lebens Ziel.

Nun hat mein HErr Christ mich durch den Todt geführet
Zns Freuden Leben ein / allda man jubiliret
Mit allem Engels Heer/ dahin stund auch mein Zweck/
Als aus der argen Welt ich mußte wandern weg.

GEORGIUS hieß auch und war mein ander Name/
Denn in mein Herzens Feld war des Worts Edler Saame
Gepflügt und eingeset/ der da zeigt Jesum Christ/
So mein Ziel bis in Todt allzeit gewesen ist.

Es ist der HErr Christ mein Lebens Ziel gewesen
In meinem Leben stets/ drum bin ich auch genesen

In meiner Todes-Noth/da mich der Todt nahm hin/
 Zu meinem HErrn Christ Ich nu gefahren bin.
O Wie sehr/große Freud' hab' Ich numehr erlebet!
 Mein Hertz in lauter Wonn' und Freuden ewig schwebet!
 Zu dancken hab' ich dis dem HErrn Jesu Christ/
 Der meines Lebens Zweck und Ziel gewesen ist!
Rühm' / O elender Mensch/gleich wie du wilst/dein Leben/
 Ein bessers rühm' Ich nun/das Christus mir gegeben
 In seinem Freuden-Saal/dahin war in der Welt/
 Als Ich noch lebte da/mein Ziel allzeit gestellt.
Gerade zu das macht die allerbesten Kenner.
 HErr Jesu Christ/ Ich war und bliebe dein Bekenner
 Bis in den Todt hinein/ drümb hab' Ich wol gerannt
 Zu Dir/als meinem Ziel ins Freuden-Vaterland.
Ich war ein großer Fürst/als Ich noch lebt' auf Erden/
 Nun hab' Ich größer noch im Himmel müssen werden/
 Denn meines Lebens Ziel war Christus G Ottes Sohn/
 Der mir hat aufgesetzt die Freud' und Ehren-Kron.
Von G Ottes Gnaden ist mein Titul stets gewesen!
 Nun bin durch G Ottes Gnad' ich allererst genesen!
 Die höchste Gnad' ist das/das Ich das Ziel erlangt/
 Den HErrn Jesum Christ/dafür Ihn sey gedanckt!
Sünd' / Teuffel/Hell und Todt seynd numehr überwunden
 Durch unsern HErrn Christ/den Fried' hab' Ich gefunden/
 Dieweil auf Ihn allein mein Ziel gerichtet war/
 Er war mein Zweck und Ziel in allem ganz und gar.
HErr Christ/mein Lebens-Ziel/mein Zweck/mein Trost in alle/
 Bin ich gestorben gleich / bin ich doch nicht gefallen
 So gar in Todt hinein/ denn du warst allezeit
 Mein Lebens-Ziel und Zweck und Allerhöchste Freud!
Es war mein rechter Ernst auf Jesum Christ zu sehen/
 Darümb ist mir im Tod' auch gar sehr wol geschehen/

Ich

Ich sanfft und selig bin im HErrn geschlaffen ein/
Weil Iesus Christus war mein Zweck und Ziel allein,
Recht auf das Lebens-Ziel hab' ich allzeit gezielet/
Wie einer der da thut/der auf Gewinst nur spielet.
Du bist/HErr/mein Gewinst/Ich Dich gewonnen hab'
Und deine Himmels-Freud'/als die recht-schönste Gab.
That auf mich gleich der Todt mit seinen langen Füßen/
Kont' ich dennoch im Todt mit nichten was einbüßen/
Denn Iesus Christus war mein Lebens-Ziel und Zweck/
Drumb schadt mir nichts der Todt/ob er mich gleich nahm
Zu alls und ieder Zeit hab' Ich Christum geliebet/ (weg,
Und mich in seinem Wort andächtiglich geübet/
Dieweil Er allezeit war meines Lebens Ziel/
Derwegen/da Ich starb /ich traun in Todt nicht fiel.
Ohn Iesum Christum ist das Heil nicht zu erlangen/
Drumb hab' Ich allezeit allein Ihm angehangen/
Und bin allein in Ihm geschlaffen selig ein/
Als der mein Zweck und Ziel allwege musste seyn.
Gar gern und willig bin ich von der Welt geschieden/
Und mit dem Simeon gefahren hin im Frieden
Zu meinem HErrn Christ/der da zu aller Zeit
War meines Lebens Zweck und Ziel/ und beste Freud.
Zu meinem HErrn Christ bin Ich numehr gefahren
In seine Himmels-Freud/und allen Himmels-Schaaren/
Dableib' ich ewiglich/weil mein HErr Iesus Christ
Mein Lebens-Zweck und Ziel allzeit gewesen ist.
Verdorben bin Ich nicht/ob ich gleich bin gestorben/
Mein HErr Iesus Christ hat mir das Heil erworben/
Der war mein Lebens-Ziel/als Ich im Leben war/
Und blieb es auch im Tod/das Ich nicht sturbe gar.
Sehr alt bin worden Ich/und habe lang' gelebet/
Auch oft in mancher Fahr und Angst genung geschwebet/
Nun

Nun bin Ich ganz erlöst aus allem Trauer-Spiel;
 Denn Iesus Christus war mein Zweck und Lebens-Ziel.
An meinem HErrn Christ hab' ich allzeit gehangen
 Als meinem Lebens-Ziel: Darumb/da mich umbfangen
 Der Todt/ ließ' Ich nicht nach/ Es mußte bleiben mein/
 Mein Lebens-Zweck und Ziel im Tode ganz allein!
Crens/ Trübsal/ Angst un Noth trifft zwar viel fromme Herzen/
 Doch wer an Christum denckt/ kan dieses wol verschmerzen/
 Darum gedacht' Ich stets an Dich/ HErr Iesu Christ/
 Der Du in Noth und Todt mein Ziel gewesen bist.
Heyl/ Freud' und Seligkeit hab' Ich numehr bekommen/
 Nachdem mich nu der Todt hat von der Welt genommen /
 Denn Christus war mein Ziel / mein Zweck und gar mein
 Heyl/
 Der mir die Seligkeit gegeben hat zu theil.
Sehr wol und über wol hab' Ich das Ziel getroffen/
 Daraufbey meiner Zeit Ich pflegete zu hoffen/
 Es ist der HErr Christ mit seiner Himmels-Freud/
 Die hab' Ich nun erlangt in ewig' Ewigkeit.
Ey mein HErr Iesu Christ / Du bist in meinem Leben
 Mein Ziel allzeit gewest/ nun hast du mir gegeben
 Das/ worauf Ich gezielt/ die höchste Himmels-Freud/
 Dafür seyst Du gepreist in ewig' Ewigkeit.
Nun bin Ich aller Angst und aller Noth entrungen/
 Nun hat mein HErr Christ zum frischen Lebens-Brunnē
 Mich frölich eingeführt/ als der mein Ziel stets war/
 Bey meiner Lebens-Zeit und in der Todes-Fahr.
Ich hab' auf Dich/ HErr Christ/ von Herzensgrund gebauet/
 Und Dir/ als meinem Ziel und Lebens-Zweck getrauet/
 Derwegen/ als Ich starb/ hieß es: Wer GOTT vertraut /
 Der hat zum Himmels-Bau den rechten Grund gebauet.

Umb

Vmb mich ist nicht geschehn/ob ich gleich bin gestorben/
 Bin doch im Tode Ich nicht gestorben noch verdorben/
 Ich leb' in Jesu Christ/der war mein Ziel und Heyl/
 Nach dem Ich stets gezielt/als meinem besten Theil.
Last fahren alles Leid/ Ihr meine Herzgeliebten/
 Last fahren Traurigkeit/ Ihr alle Hochbetrübten/
 Mir ist gar wol geschehn/ mein Ziel war Jesus Christ/
 Durch den die Seligkeit mir nu gegeben ist.
Ic musste lange Zeit viel Kriegs-Gefahr erfahren/
 Wie wütend Freund' und Feind' an Unterthanen waren/
 Der Fried' ist zwar nu da/doch ihn die Welt bald bricht/
 Auf einen bessern Fried' hab' Ich mein Ziel gericht.
Christ-billich und gar wol ist es von mir geschehen/
 Das Ich auf Jesum Christ gezielet und gesehen/
 Drüm hab' Ich wol gezielt; als mich der Todt nahm weg/
 Hab' ich getroffen traun den rechten Weg und Zweck.
Herr Jesu Christ/Du warst mein Lebens-Ziel für allen/
 An Dir allein hab' Ich getragen groß Gefallen/
 Als ich im Leben war/und da Ich sterben solt'/
 Je da zielt Ich auf Dich und deine Gnad' und Huld.
Christ-selig bin Ich nun zum HErrn Christ geschieden
 Der lieben Seelen nach in lauter gutem Frieden/
 Denn Er für allen war mein enig Zweck allein/
 Drümb kont' ich fehlen nicht/ Ich musste selig seyn.
Lang war mein Lebens-Ziel / doch must' Ich endlich sterben/
 Hingegen hat mein GOTT mich lassen was ererben/
 Da sterb' ich nimmermehr/da leb' Ich ewiglich/
 Weil auf das A. und D. allzeit gezielet Ich.
Ein Doppel-Schwert hatt' Ich/das ein' auf das Wort zielte/
 Das andere brauchet' Ich/ wenn sich ins Land Krieg spielte/
 Nun darff Ich keines mehr/ Ich Jesum selbst' nu hör'/
 Vnd habe vollen GOTT/dahin Ich zielte sehr.

(())

Ber

Verrecknet waren mir all' Lebens • Kräfte' und Glieder
 In meinem Alter zwar / iedoch werd' Ich sie wieder
 Bekommen herrlicher / Ich werde seyn verjüngt /
 Wenn meines Lebens Ziel zusammen alles bringet.

En grüner Kauten / Stock ward auch von mir geführt /
 So meinen Sachsen / Stamm hoch / Fürstlich hat gezieret /
 Nun bin im Paradies und Himmels / Heilighumb /
 Dahin Ich stets gezielt / Ich eine schöne Blum'.

Vorgeben war ich zwar mit Angst in meinem Leben /
 Doch hatt' Ich Iesu Christ in allen mich ergeben /
 Er war mein Ziel und Zweck / und meine Zuversicht /
 Derwegen / da ich starb / da kont' Ich sterben nicht.

Nach meines Herzens Wunschs ist es mir nu gegangen /
 Ich bin mit keiner Angst und Noth hinfort umbfangen /
 Weil Ich auf Iesum Christ mein Ziel allein gesetzt /
 So hat Er mich numehr mit Himmels / Freud' ergetzt.

Drey hohe Jubel / Fest' hab' Ich begehen lassen
 Von wegen G. Dttes Worts / bey meinen Untersaßen /
 Nun läßt mich Iesus Christ / mein Lebens / Zweck und Ziel /
 Dort jubiliren schön / und sehn der Feste a viel.

Begraben werd' Ich zwar / und Fürstlich beygesetzt
 In mein Schlaff / Kämmerlein / doch mich der Trost ergetzt /
 Daß Ich am jüngsten Tag werd' herzlich auferstehn /
 Vnd zu dem / der mein Ziel gewesen / schön eingehn.

Es war ein schönes Schloß und Haus von mir besessen /
 Als Ich lebt' in der Welt / das wil Ich gern vergessen /
 Denn mir ein schöner Saal ist nun geräumet ein
 Bey meinem H. Erren Christ / der mein Ziel war allein.

Ringst umb und umb war Ich mit Angst oftmals umbgeben
 Bey meinem Lebens / Lauff / nun hab' Ich ein solch Leben /
 Das aller Freuden voll / voll aller Herzlichkeit /
 Dahin Ich auch gezielt zu all' und ieder Zeit.

a elnen Sabz
 bath nach
 dem andern
 Esa. 66.

G. Dtt

Gott sey Lob/ Ehr und Danck/ Ich kan numehr anschauen
Das/ worauf Ich geziel/ worauf stund mein Vertrauen/
Mein Lebens-Ziel sey Ich/ den wahren Gottes Sohn/
Mit Vater und dem Geist in seinem Ehren/Thron.

Chur-Fürst bin Ich gewesen in meinem Sachsen-Lande/
Nun bin erkohren Ich zu einem bessern Stande/
Die Freuden-Kron' ist mir gar herzlich aufgesetzt
Von deme/ welchen Ich für mein Ziel stets geschäht.

Hatt' Ich nicht Herzens-Lust an schönem Musiciren?
Was aber ist doch das? Ich höre jubiliren
Jest in dem Himmels-Chor/ mein Lebens-Zweck und Ziel
Läßt icht empfinden mich der Lust und Freude viel.

Von schöner Kost und Lust ward mir mein Tisch bereitet;
Nun hat mein Jesulein mich sicherlich geleitet
An einen bessern Tisch/ da Er/ mein Lebens-Ziel/
Mir Himmels-Spei' setzt für ohn Ende/ Zahl und Ziel.

Recht wol hab' Ich gethan / daß Ich allzeit gezielet
Auf meinen Herren Christ/ drümb hab' Ich auch gefühlet
Kein' Angst und Todes-Quaal / mein Lebens-Ziel und
Hat mich aus aller Angst gerissen gänzlich weg. (Zweck

Für mir/ als einem Herrn/sah' Ich sehr viel der Diener/
Die mir aufwarteten: Nun hat mich mein Versühner/
Mein Ziel/ mein Lebens-Zweck geführt an einen Ort/
Da seyn die Himmlichen Aufwärter fort und fort.

Verb mich stehts trefflich wol/ Ich bin nun angekommen
Bey meinem Herren Christ/ der mich zu sich genommen
Ins Freuden-Vaterland/ dahin mein Ziel stets war/
Da bin Ich nun bey Ihm frey aller Angst und Fahr.

Recht ist von mir das Ziel/ dahin ich zielt/ getroffen/
Sobald als Ich nur starb/ stund mir der Himmel offen/
Den mir mein Herr Christ / mein Lebens-Zweck und
Ziel/

Gar theur erworben hat durch seiner Marter viel,

Sagt

Sicht' an mich gleich der Todt/ kome' er mir doch nicht schaden/
Mein HErrre JEsus Christ mir stunde bey mit Gnaden/
Der ist mein Lebens Ziel/der wird erwecken mich/
Und zu sich führen hin / da Jch leb' ewiglich.
Todt/da du zu mir kamest / kontstu mich nicht erschrecken/
Denn mein HErr Christ wird mich am jüngsten Tag' er-
wecken
Zur wahren Himmels Freud/denn Er/der HErrre Christ/
Mir meines Lebens Zweck und Ziel im Tod' auch ist.

E N D E.

